

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

3.11.1872 (No. 302)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 302. (Erstes Blatt)

Sonntag den 3. November

1872.

2.2

Bekanntmachung.

Die Geschäftsordnung der Pfandschreiberei betreffend.

Die in Folge der Zunahme der Stadt eingetretene Vermehrung der Geschäfte der Pfandschreiberei macht es dringend notwendig, daß hier, ähnlich wie bei anderen Stellen, eine bestimmte Geschäftsordnung eingehalten werde.

Wir sehen uns deshalb veranlaßt, eine früher schon eingeführte Einrichtung wieder in Erinnerung zu bringen. Es sind hiernach zur Anmeldung von pfand- und gewährgerichtlichen Geschäften, zu Auskunftserteilungen und dgl. die Stunden von **11-12 Uhr** Vormittags und **5-6 Uhr** Nachmittags bestimmt, sowie außerdem noch die Vormittage von **Montag** und **Donnerstag** ganz.

Die übrige Zeit muß für die Bearbeitung der Geschäfte selbst vorbehalten bleiben, wenn nicht Störungen eintreten sollen.

Das respektive Publikum wird in seinem eigenen Interesse ersucht, sich hiernach richten zu wollen.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1872.

Gemeinderath.

Lauter.

Fortbildungscursus und Pensionat (Selecta und Vorschule) Friedländer.

Der seit 1861 hier bestehende Fortbildungscursus der Unterzeichneten ist, den wachsenden Anforderungen der Zeit an die Bildung des weiblichen Geschlechts entsprechend, nach dem Muster der obersten Abtheilung ausgezeichneter norddeutscher Lehranstalten (Selecta) **vollkommen reorganisiert** und **erweitert** worden.

Außer den Lehrerinnen, haben den Unterricht an der Anstalt freundlich übernommen:

Herr Professor Adam,

„ Lyceumslehrer Beck,

„ Lyceumslehrer Dreher,

„ Professor Dr. Firnhaber,

„ Professor von Langsdorff,

Herr Schreiblehrer Meerwarth,

„ Hauptlehrer Miller,

„ Wilhelm Sehring,

„ Kaufmann Stempf.

Der Besuch einzelner Fächer ist gestattet.

Vorschule.

Mehrfachem Wunsche entsprechend, werden auch **Kinder, die das 8. Lebensjahr zurückgelegt, in der Anstalt aufgenommen**, und mit größter Sorgfalt und Berücksichtigung individueller Befähigung in allen Elementarfächern, sowie in den fremden Sprachen unterrichtet und für den Fortbildungscursus vorbereitet.

Prospectus in den Buchhandlungen von Kreuzbauer, Ulrici und Müller & Gräff, sowie bei der Vorsteherin:

3.2. **Rosalie Friedländer, Langestraße 219.**

Gottesdienstordnung in der kath. Stadtpfarrkirche für Sonn- und Feiertage.

I. Morgens 6 Uhr Frühmesse mit Homilie.

II. Morgens 1/2 8 Uhr Kindergottesdienst mit Gesang und Homilie.

(Von Sonntag den 3. November an):

III. Vormittags 1/2 9 Uhr Militärgottesdienst mit Homilie (von Allerheiligen an).

IV. Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst.

V. Vormittags 11 1/2 Uhr stille Messe.

Das katholische Pfarramt.

3.3.

Aufforderung.

2.2. Diejenigen Geschäftsleute und Lieferanten, welche für städtische Gebäude u. s. w. auf diesseitige Anordnung Arbeiten oder Lieferungen gemacht haben, werden ersucht, die rückständigen Rechnungen baldgefällig einzureichen.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1872.

Stadtbauamt.

Bochger.

Versteigerung von Pflanzenhausfenstern.

2.1. Im Großh. Bauhof dahier (Zirkel 2a) wird eine Partie abgängig gewordener **Pflanzenhausfenster** mit starken Holzrahmen **Donnerstag den 7. November l. J.,** Vormittags 10 Uhr, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Diese Fenster eignen sich zur **Wist-**

beck-Bedeckung, sowie für Werkstätten, Magazine und dergleichen.

Karlsruhe, den 1. November 1872.

Großh. Hofbauamt.

Durlach.

Holzversteigerung.

2.2. Die Stadtgemeinde Durlach läßt **Montag den 4. November,**

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Holzhofe

12 Ster Haselholz

im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen.

Durlach, den 31. Oktober 1872.

Gemeinderath.

Knaus.

Siegrist.

Wohnung zu vermieten.

* Sogleich beziehbar ist Bleichstraße 46 der zweite Stock von 4 Zimmern, 1 Mansarde und aller Zugehör; es können auch 2 Zimmer abgegeben werden. Zu erfragen im dritten Stock.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.1. Bleichstraße 54, nahe beim Sallenwäldchen, ist der zweite Stock mit 4 eleganten Zimmern, 1 Mansarde, Glasabschluss, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

* Karl-Friedrichstraße 32 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Antheil an der Küche, sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Laden und Wohnung zu vermieten.

— Auf den 23. April 1873 ist in guter Geschäftslage ein Laden mit anstößenden 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerraum zu vermieten. Es können auf Verlangen auch noch 1 oder 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres Jähringerstraße 100.

Wohnhaus, Laden, Werkstätte, Lagerplatz zu vermieten resp. zu verkaufen.

3.3. Der Unterzeichnete, welcher sein Fabrikgeschäft und Wohnung auf 23. April 1873 in sein Anwesen vor das Mühlburgerthor verlegt, beabsichtigt, sein in der Langenstraße 23 gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Laden, geräumigen Werkstätten, großem Lager- und bezw. Bauplatz an der Jähringerstraße auf diesen Termin zu vermieten eventuell zu verkaufen. **Joh. Cramer.**

Wohnungen zu vermieten.

*3.1. Eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern, Küche und Zugehör ist in einem Seitenbau sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Zwei möblierte Zimmer sind sofort billig zu vermieten: Bistoriastraße 12 im 3. Stock des Vorderhauses.

2.2. Zwei hübsch möblierte Zimmer sind auf 1. November zu vermieten. Näheres Marienstraße 40 im 2. Stock.

3.2. Amalienstraße 18 ist im zweiten Stock ein großes, schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

2.2. Wegen Verlegung ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres Steinstraße 7 im zweiten Stock.

*3.1. Ein kleines, elegant eingerichtetes Zimmer im ersten Stock, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Akademiestraße 31.

* Zwei elegant möblierte Zimmer sind auf den 1. Dezember zu vermieten. Einzusehen kommenden Montag den 4. November von Morgens 10 Uhr an. Näheres bei Karl Kraut, Erbprinzenstraße 2.

Ein einfach möbliertes Zimmer ebener Erde ist sogleich zu vermieten. Rüppurrer Landstraße 22 im Gartengebäude zu erfragen.

*2.1. Ecke der Marien- und Schützenstraße 40 sind im zweiten Stock sogleich 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten.

Schlafstellen zu vermieten

* Rüppurrer Landstraße 38, im 3. Stock, sind zwei Schlafstellen sogleich zu vermieten.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten.

„Revalesciere Du Barry von London.“

Allen Leidenden Gesundheit durch die delicate Revalesciere du Barry, welche ohne Anwendung von Medizin und ohne Kosten sich bei nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserjucht, Fieber, Schwindel, Blutauffsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 75,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medizin widerstanden.

Certificat Nr. 73,670. Wien, 13. April 1872.

Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich im trostlosesten Zustande befand. Ich litt an Brustübel und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag zusehends schwand und demzufolge längere Zeit im Studiren gehindert wurde. Ich hörte von Ihrer wundervollen Revalesciere, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Genuß Ihrer nahrhaften und delikaten Revalesciere mich vollkommen gesund und glücklich fühle, so daß ich, ohne im Geringsten zu zittern, die Feder führen kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verhältnismäßig sehr billige und schmackhafte Nahrungsmittel als beste Arznei anzupfehlen und verleihe Ihr ergebener

Gabriel Teschner, Höher der öffentlichen höheren Handelslehreanstalt.

Certificat Nr. 73,968. Mitrowitz, 30. April 1871.

Dank dem vortrefflichen Farina ist meine Schwester, die an nervöser Kopfkrankheit und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Verbrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Zugleich erlaube ich mir, Sie höflich zu bitten, mir gegen Postnachnahme 1 Pfund Revalesciere gewöhnlicher Sorte nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung des Farina bei Kindern von 8 Wochen zukommen zu lassen.

Mit aller Achtung **Certificat Nr. 73,704.** Brisey, Post Hohenbach in Mähren, 7. Mai 1871.

Indem mir schon die von Ihnen längst bezogene Revalesciere du Barry ausging und für meine Magen-schwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erlaube ich Sie höflich, mir noch von der echten Revalesciere 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebent

Josef Kobaczek, Förster.

Nährhafter als Fleisch, erspart die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien. In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalesciere Chocolatée in Pulver und Tabletten für 12 Tassen 18 gr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., Revalesciere Biscuits in Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße.

Carlsruhe: Th. Brugler und Louis Dörle, Donauerschiffen: Franz Gerst, Rastatt: A. Fischer, früher A. Callinger-Heidt, Offenburg: Franz Dümmler, Bruchsal: Anton Bopp, G. Grenzberg, Konstanz: Fr. Schilbnacht, Worms: J. H. Mayer, Ludwigshafen: W. H. Kuelius, Dürkheim: Jean Hammel, Schoppheim: Joh. Weinacher, Willingen: Lukas Gfelle, Durlach: Ludwig Reßner und Apotheker Gb. Luchs, Tauberbischofsheim: Leopold Frank, Trierberg: Arnold Pfaff, Waldkirch: Adolf Grafmüller, Lahr: Friedrich Schöpfer, Ueberlingen: F. F. Blann, Reil: Karl Schild, Freiburg i. B.: Wilhelm Rost, vormalig G. Stabenberger, Drogist am Schwabenthor, Carl Neßinger am Münsterplatz, Pforzheim: Apotheker G. Grosholz, Zweibrücken: Wm. August Seel, Baden-Baden: W. Wilhard, groß. Hofapotheker, und J. H. Schlund, Mannheim: Louis Goos, Lt. S. 2 Nr. 20, und nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

6.1. Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er seine bisherige Wohnung Jähringerstraße 61 verlassen hat und nun Langestraße 41 bei Herrn Charier, gegenüber dem Polytechnikum, eingezogen ist. Zugleich empfehle dem geehrten Publikum Karlsruhe's das Anfertigen von **Porzellanöfen**, weiß oder braun, sowie das Umsetzen von alten Porzellanöfen, Kochherdeausmauern, Ofenputzen etc. etc.

Auch sind immer fertige transportable **Kochherde** bei mir zu haben. Solide und pünktliche Arbeit wird zugesichert.

Martin Baumgartner, Hafner,
Langestraße 41.

*4.3. Wohnungsveränderung.

Die Pfandleih-Anstalt und Expedition-Kommission von **H. Stellberger** befindet sich von heute an

91 Durlacherthorstraße 91.

Glacé- und Waschlederhandschuhe,

weiß und farbig, feine Sorten, billige Preise. Eine Partie zurückgesetzte feine 2knöpfige **Handschuhe** à 48 und 54 kr. werden während der Messe verkauft bei

L. Hämer,

81 Jähringerstraße.

Von meinem Ausverkauf habe ich noch einzelne Artikel übrig, welche ich zu jedem annehmbaren Preise abgebe, bestehend in:

farbigem **Seidensamt**, weißen **Schleiern**, schwarzem **Crèpe en Bauves**, gestickten **Unterröcken**, gestickten **Taschentüchern**, farbigen **Gimpen**, Pelz-**Colliers**, **Manschetten** und verschiedenen **Kragen**, **Chemilles** und **Perlen**.

Ad. Dreyfuss,
Jähringerstraße 61.

Zimmer zu vermieten.

* Im Gasthaus zum Engel bei Mühlburg ist ein möblirtes Zimmer und eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zugehör, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmergesuche.

* Ein oder zwei hübsch möblirte Zimmer, in angenehmer Lage der Stadt, werden von einem ruhigen Herrn sofort zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre L. C. 100 post restante Karlsruhe zu richten.

* Ein, zwei oder auch drei unmöblirte Zimmer in hübscher Lage von einem soliden Herrn sofort zu mieten gesucht. Anerbieten sind post restante unter Chiffre D. M. 150 zu adressiren.

Dienst-Anträge.

* 22. Ein Mädchen, welches das Zimmer-einigen gut versteht, etwas nähen und bügeln kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Sophienstraße 11 im zweiten Stock.

* Ein reinliches, braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat, findet bei gutem Lohne sogleich eine Stelle: Kronenstraße 42 im Laden.

Kapital auszuleihen.

* 33. Es sind sogleich 300 fl. gegen pfandmäßige Versicherung auszuleihen bei Almosenrechner Reeb in Rintheim.

3000-4000 fl.

werden von einem pünktlichen Zinszahler auf ein hiesiges Haus zu 5 1/2 % sogleich oder auch später aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein geübter Schrauben- und Mutter-Schmied kann sogleich bei mir eintreten.

G. Sebold,

Maschinenfabrik

in Durlach.

33.

Stellenanträge.

22. Ein tüchtiger Färber, der auch das Drucken versteht, findet sofort dauernde Arbeit und guten Gehalt. Näheres im Bureau für Arbeitnachweis, Theaterstraße 2 in Heidelberg.

* 22. Ein ordentlicher Bursche findet eine Stelle bei A. Pfüßner, Waldhornstraße 38.

32. Zum alsbaldigen Eintritt in mein Assurance-Geschäft suche ich einen jungen Mann, der womöglich schon einige Zeit in der Feuer- und Versicherungsbranche gearbeitet hat.

Wilhelm Hofmann.

Lehrlings-Gesuch.

* 33. Ein gebildeter Knabe, welcher Lust hat, das Gold-Graveurgeschäft zu erlernen, findet bei einem Privatgraveur in Pforzheim eine gute Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wollene Garne zu ermäßigten Preisen:

Strickgarne.

Zug- und Rundwolle, 4s, 5s und 6-fach, schwarz, grau, weiß und braun.

Gereifte und gedruckte Wolle in den neuesten Mustern für Kinderstrümpfe.

Farbige Strickwolle in verschiedenen Farben.

Gobelin-Strickwolle (nicht eingehend).

Seidenwolle, 7-fache, in verschiedenen Farben.

Rittelwolle, schwarz, weiß, roth und braun.

Rockwolle in verschiedenen Farben.

Rechte Terneau-Wolle

10 Gr. 1/4 Pfund

weiß u. schwarz 4 1/2 fr. — fl. 56 fr.

farbige 5 " 1 fl. — fr.

fein farbige 5 1/2 " 1 fl. 6 fr.

hochroth 6 " 1 fl. 15 fr.

Castor-Wolle,

weiß u. schwarz 4 " — fl. 50 fr.

farbige 4 1/2 " — fl. 56 fr.

fein farbige 5 " 1 fl. 2 fr.

hochroth 5 1/2 " 1 fl. 8 fr.

Chalwolle.

Andalusiwolle.

Eiswolle.

Bedeutende Vorräthe aus vorhergehendem Jahre, sowie sehr zeitige Einkäufe vor den großen Wollpreis-Aufschlägen setzen mich in Stand, meinen verehrlichen Abnehmern außer-gewöhnliche Vortheile zu gewähren. Oben angeführte Preise für die allgemein bekannten Sorten in Terneau- und Castor-Wolle lassen erkennen, daß bei meinen Wollpreisen eine höchst billige Berechnung zu Grunde liegt.

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Chr. Singer's Pelzwaarenhandlung, Lammstrasse 2,

empfehl

praktisch und solid gearbeitete

Jagd- und Forstmützen

in großer Auswahl zu billigen aber festen Preisen.

Herm. Lanquillon.

Empfehle

meine selbstgefertigten

Eisen- und Messing-Drahtgewebe und Geflechte,

Erds-, Kies- u. Sanddurchwürfe, Siebe aller Art, Fliegenschränke und

Bettroste;

ferner mein Lager von Haushaltsartikeln, als: Kaffeemühlen, Wallhölzer, Nudelbretter, Hack- und Schneidbretter, Wiegenmesser, 1- und 2-theilig, Hackmesser, Besteckkörbe, Salatbestecke, Eierständer, Servirtische, Kübel etc.,

Bürstenwaaren.

K. Dörflinger, Herrenstraße 7.

3.1.

izin

Medizin

Chren-

übel und

iglett ge

Maget-

Arzneien.

5 Pflanz-

Biscuits

Com-

Bruch-

ung.

erger

ne,

ust bei

ich zu

Crép-

etten

Arbeiterinnen-Gesuch.

* Geübte Weisnäherinnen auf Handmaschinen finden Beschäftigung: Herrenstraße 20 B im 3. Stock rechts.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Küferei gründlich zu erlernen, kann sogleich eintreten. Näheres Leopoldstraße 3 im 3. Stock.

Stelle-Gesuch.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Bruno Schnaibel in Ottenau bei Bernsbach, Murgthal.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine gut geübte Kleidermacherin sucht noch in oder außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Akademiestraße 29 im Hinterhaus.

Empfehlung.

4.3. Ich empfehle mich im Bugmachen, sowie in allen in dies Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung schönster und pünktlichster Besorgung; auch werden alle Näh- und Stepparbeiten auf der Maschine angenommen und sehr gut gemacht bei
Frau Schmidt, Durlacherthorstraße 80.

Verloren.

2.2. Verloren wurde am 30. Oktober auf einem Gang nach dem Friedhof ein schwarzer runder Spitzen- schleier. Gegen Belohnung abzugeben: Langestraße 233 parterre rechts.

2.2. Letzten Dienstag wurde durch die Langestraße bis nach Mühlburg eine goldene Camée-Broche verloren. Der Finder wird gebeten, solche gegen 5 fl. Belohnung im Hause des Herrn Dr. Wagner in Mühlburg abzugeben.

Hausverkauf.

* Das zweistöckige Wohnhaus mit Hinterhaus in der Duerstraße 14 ist aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe eignet sich zu jedem Geschäft und es werden günstige Bedingungen gestellt. Näheres beim Eigentümer.

Windhunde,

junge, ächte Race, sind zu verkaufen: Bahnhofstraße 14 parterre.

Einschneidrüben,

sehr schöne, verkauft 100 Stück für 1 fl. Adolph Jost, Rüppurrer Landstraße 46.

Verkaufsanzeige.

2.1. Ein zweirädriger starker Karren ist zu verkaufen bei A. Glock & Cie., Langestraße 87.

Kauf-Anzeige.

9.7. Neue Flanell-, sowie neue Tuch-Abfälle werden stets angekauft und sehr gut bezahlt von
A. Mahler, Waldbornstraße 56.
Ebenfalls auch ein verschließbarer Schoppen oder eine Remise.

F. Ludwig,

Langestraße 141,

empfehlte sein Lager in Filzhüten jeder Art in größter Auswahl, garnirt und ungarirt, zu den billigsten Preisen.

Geschäftsempfehlung.

Einem hochverehrlichen Publikum mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage ein

photographisches Atelier

errichtet habe.

Durch langjährige Erfahrungen in der rühmlichst bekannten photographischen Anstalt von Herrn Hofmaler Wagner bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen auf das Beste entsprechen zu können.

3.1. Karl Ruf, Akademiestraße 20.

Buchbinderei von J. Dorer,

früher Herr Distelhorst.

Das Geschäft befindet sich noch in demselben Hause Langestraße 179. Empfehend bringe ich mein Geschäft in gefällige Erinnerung in allen Arten von Büchereinbänden mit geschmackvollen Gold- und Blindverzierungen und werden mit Beihülfe der vortheilhaftesten Einrichtung (Maschinen) bei eleganter Ausstattung in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen geliefert. Galanteriegegenstände werden nach jedem Verlangen angefertigt. 3.3.

Filzschuhe und Stiefel

für

Herren, Damen und Kinder

in großer Auswahl empfiehlt billigt

Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Eine Parthie vorigjähriger Winterwaaren zu herabgesetzten Preisen.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich am Sonntag den 3. November meine neu eingerichtete

Restaurations zur Viktoria

eröffnen werde. Für einen guten Stoff Bier, reingehaltene Weine und vorzügliche Speisen ist bestens gesorgt.

Meine geehrten Freunde und Gönner zu recht zahlreichem Besuche einladend, zeichne
Hochachtungsvoll

3.1. **Job. Liebendörfer, Viktoriastraße 2.**

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

*2.1. Einem geehrten Publikum sowie meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich meine langjährig betriebene Speisewirtschaft in meinem Hause Zirkel 19 in eine **Restaurations** umgewandelt habe.

Mein eifriges Bestreben wird sein, bei meinen geehrten Gästen durch gute, reingehaltene Oberländer Weine, sowie kalte und warme Speisen wie auch ausgezeichnetes Cypersches Bier die Zufriedenheit zu erwerben zu suchen. Hochachtungsvoll

F. Bender, Restaurateur,
Zirkel 19.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Waldhornstraße 36 bei A. Mahler.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren Thorwart Bonder vor am Ettlingerthor und Söllischer am Karlsruhthor abgeben.

32. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Unterrichts-Anzeige.

Ein früherer Schüler des Gymnasiums wünscht seine freie Zeit durch Unterricht in Algebra, Geometrie, Rechnen und Lateinisch auszufüllen. Näheres Marienstraße 25 im zweiten Stock. Ebendasselbst wird auch gründlicher Klavierunterricht erteilt.

Unterrichts-Anzeige.

Ein Fräulein wünscht Unterricht in den Elementarfächern sowie in der französischen Sprache zu erteilen. Näheres Karl-Friedrichstraße 2 im Laden.

In die Kleinkinderschule

kleine Herrenstraße 21

(auch Kinderergärtchen genannt) können Kinder von 3 bis zu 6 Jahren aufgenommen werden. *2.2. Luise Fellmeth.

Privat-Bekanntmachungen.

Zahnärztliche Anzeige.

4.2. Zahnarzt Böhling ist in Karlsruhe eingetroffen und wird bis den 14. November daselbst verweilen.

Sprechstunden: Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Wohnung: Hotel Deutscher Hof, Zimmer Nr. 14, 15 und 20.

Wohnungsveränderung.

3.2. Mein Geschäftslokal befindet sich nun Erbprinzenstraße Nr. 16.

Otto Munding, Hofmesserschmied.

Wohnungs-Veränderung.

3.1. Unterzeichneter beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß er sein Geschäft von der Langenstraße 140 in die Hirschstraße 17 verlegt hat und bittet um geneigtes Wohlwollen bestens.

Karlsruhe, den 1. November 1872.

E. Bürger, Maler und Tischler.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrlichen Kunden und Gönnern diene zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung — Schwänenstraße 13 — verlassen habe und jetzt Querstraße 16 wohne.

Karlsruhe, den 1. November 1872.

Achtungsvoll

Wilhelm Weber, Schuhmacher.

Unterzeichnete halten stets Lager in feuerfesten, diebstüchernen Kassen-schränken verschiedener Größen neuester Construction in der hiesigen Gewerbehalle zur gef. Einsicht.

Söncker & Freyseng,

Mannheim U 4 Nr. 5.

Großer Ausverkauf von Regenschirmen, Wollenwaaren und Winterschuhen und Stiefeln.

Da ich wegen vorgerückten Alters mich bald vom Geschäft zurückziehen will, verkaufe ich mein ganzes Lager trotz dem starken Aufschlag der Waaren 25 Procent billiger wie sonstige Verkäufer.

Das Lager besteht in seidnen Regenschirmen, vom ordinären bis zu dem schwersten Alpaca, Zanella und Baumwolle in großer Auswahl, Luxemburger Gesundheitsjacken von bester Dualität, auf dem bloßen Leib zu tragen, wollenen Hemden, selbstgestrickten Unterhosen und Unterjacken für Herren und Damen, wollenen Shawls in großer Auswahl, Socken, Filzstiefeln und Filzpantoffeln und verschiedenen Artikeln.

Die Waaren sind sehr schön, gut und billig.

Wer Geld sparen will, der komme und kaufe seine Bedürfnisse bei mir, denn diese Gelegenheit bietet sich so bald nicht wieder dar.

J. Seligmann aus Mannheim.

Bude unweit der Herrenstraße, gegenüber Hrn. A. J. Dreyfuß, Langestraße 175, mit Firma versehen.

Halt! die englischen Zauberflöten, sowie die Zauberapparate sind wieder da!

Wo? nur bei Gebr. Mayer, Langestraße, zwischen der Ritter- und Herrenstraße, vor dem Hause der Herren Haas & Beith, an der Firma Nr. 88 kennbar.

Ich mache deshalb alle Musikfreunde auf die englischen Zauberflöten aufmerksam, da man alle Stücke damit spielen kann. Auch sind dieselben sehr empfehlenswerth für die Jugend, denn die Kinder von 6 bis 8 Jahren können in einigen Stunden schon mehrere Stücke damit spielen lernen, da eine vollständige nummerirte Notenschule mit 12 der schönsten Stücke sich dabei befindet.

Preis sammt Notenheft 18 fr.

Ferner haben wir noch eine Parthie

Zauberapparate

womit man verschiedene Kunststücke ausführen kann, z. B.: 1) Zauberarten, welche sich aus 7 oder 8 in Bilder verwandeln à 6 fr., ganzes Spiel 30 fr.; 2) Zauberschnur, welche man zerschneidet und die durch Daraufblasen wieder ganz wird à 12 fr.; 3) Zauberfugeln, welche man verschwinden und erscheinen lassen kann à 18 und 24 fr.; das Zauberfläschchen, welches nur auf Commando liegen bleibt à 12 fr., sowie auch Zauberwürfel durch Hut, Tisch etc. spazieren zu lassen à 24 fr., mehrere gezogene Karten wieder in das Spiel gemischt, dann nach Belieben wieder herausspazieren zu lassen à Spiel 24 fr.; Eierbüchsen, welche sich aus weiß in blau, dann in roth verwandeln und dann wieder gänzlich verschwinden à 48 fr.; Cigarren-Etuis, um die Cigarren nach Belieben verschwinden und erscheinen zu lassen à 24 fr., ganz feine 54 fr., und noch vielerlei solcher Artikel.

Das neueste englische Wunderkreisel, welches 5 Minuten laufen und während dem Laufen verschiedene Stellungen damit machen kann à Stück 30 und 36 fr., dann Mikroskope, welche 1500 Mal vergrößern, per Stück 36 fr., Nachtigallpfeifen, womit man alle Vogelstimmen nachahmen kann à 2 Stück 3 fr.

Noch eine Parthie große Extra-Flöten sammt Hefen à 24 fr.

Jeder, der Etwas kauft, bekommt eine genaue Erklärung.

Nur allein bei

Gebrüder Mayer,

Bude Langestraße, zwischen der Ritter- und Herrenstraße, vor dem Hause der Herren Haas & Beith, an der Firma Nr. 88 kennbar.

Wohnungs-Veränderung.

*3.2. Meine Wohnung befindet sich von heute an **Bähringerstraße 53**, nächst der Adlerstraße.

W. Förderer, Graveur.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

3.2. Die Buchbinderei von **Wilhelm Streb** befindet sich **Karl-Friedrichstraße 3** im Hinterhaus eine Stiege hoch und empfiehlt sich zur Anfertigung von geschmackvollen und dauerhaften Einbänden jeder Art, wie im Einrahmen von Bildern, Anfertigung von aller Art Schachteln en gros et en détail und im Zimmertapezieren unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung.

Wilhelm Streb,

Haupt-Agentur der Bremer Lebens- und Feuerversicherung.

3 Karl-Friedrichstraße 3.

Die Thee-Handlung

von

Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chineesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Citronen

in schöner frischer Waare empfiehlt

Julius Lieb,

2.1. Herrenstraße 8.

Neue Tafelfeigen

empfiehlt

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,

2.2. 12 Akademiestraße 12.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von **Dr. C. Niegel**, Herrenstraße 22.

Anzeige und Empfehlung.

3.1. Nachdem das unter der Firma

Obendorfer & Allgeier

bestandene **Möbeltransport-Geschäft** sich in Folge freundschaftlichen Ueber-einkommens aufgelöst hat, beehre ich mich, das geehrte Publikum zur gefälligen Benützung **meines Möbeltransport-Wagens** freundlich einzuladen, indem ich bemüht sein werde, allen gerechten Ansprüchen vollkommen Genüge zu leisten.

Achtungsvoll

Landolin Allgeier, Möbeltransporteur,
Querstraße 6.

En gros. Das große Lager En détail.

in

Galanterie-, Parfümerie-, Kurz- und Spielwaaren

von

C. Garbrecht aus Krakau

befindet sich auch diese Messe wieder

nur an der kleinen Kirche, Langestraße,

und ist in genannten Specialitäten auf das Vollkommenste sortirt; hauptsächlich macht dasselbe auf seine Ausstellung in Kinderspielwaaren, sowie auf die billigen Preise derselben aufmerksam.

Nur Langestraße an der kleinen Kirche, gegenüber Herrn Sigerich.

Wes-Anzeige.

Ich mache den geehrten Damen Karlsruhe's und der Umgegend bekannt, daß ich mit einer großen Auswahl guter selbstverfertigter Corsetten und Crinolinen, sowie Culs de Paris die Messe bezogen habe. Beständiger Schnitt und solide Arbeit werden zugesichert. Auch nehme ich Bestellungen jeder Art an und bitte um geneigten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich **zwischen der Karl-Friedrichs- und Kreuzstraße**, gegenüber der Papierhandlung von Herrn Seyfried, und ist mit Firma versehen.

Ph. Denninger,

4.1. Corsettenfabrikant aus Mühlburg.

8.1. **Gänzlicher Ausverkauf**
des großen Damenschuh-Lagers

von

Gottfried Wagner aus Balingen.

Wegen Ausgabe meines Geschäftes verkaufe ich während der Messe sämtliche Waaren zum selbstkostenden Preis.

Bude gegenüber Herrn **Julius Weeber**, Langestraße 151.

Anzeige und Empfehlung.

3.1. Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich wegen der Heidelberger Messe zwei Tage später nach **Karlsruhe** komme, und empfehle zu bevorstehender Messe mein reichhaltiges Lager in **französischem Porzellan**, sowohl in erster Wahl wie auch in Ausschuss billigst.

Hochachtungsvoll

Josephine Flatter aus Frankenthal.

Meine Bude befindet sich **Ecke der Langen- und Adlerstraße.**

Vorzüglihe französische Burgunderweine:

Macon per Flasche 36 kr.,
Nuits per Flasche 42 kr.
empfehlst bestens

Wickert,
*3.2. Vier Jahreszeiten.

Acht westphälischen Schinken,
frische

Göttinger und Braunschweiger
Würste,

Beroneser Salami
empfehlst
Wilhelm Hofmann,
2.2. Großh. Hoflieferant.

Traubenzucker,

I. Qualität, empfehlst billigt
W. L. Schwaab,
6.4. C. Hauser's Nachf.

Zu Wintervorräthen

empfehlst:
Kartoffeln,
Weißkraut,
Rotkraut,
Wirsing,
Blumenkohl,
Rosenkohl,
Gelbe Rüben,
rothe Rüben,
weiße Rüben,
Bodenkohlrabi,
Schwarzwurzeln,
Endivie,
Sellerie und Lauch
die Großh. landw. Gartenbauhschule.

Ankündigung ausgezeichneter Räucherwerke
und Toilette-Artikel.

Duft-Essig zu 15 kr., **indischer**
Räucherbalsam zu 10 kr. und 20 kr. das Glas,
und **feinstes Königsräucherpulver** zu 6 kr.
die Schachtel. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke,
deren würziger Duft fremdartiger Substanzen einen be-
zaubernden Eindruck auf die Geruchsorgane ausübt, finden
überall die verdiente Anerkennung. Sie reinigen die Luft
von allen überflüssigen und schädlichen Dünsten und
zeichnen sich durch langandauernden vorzüglichen Wohl-
geruch aus. **Malländischer Haarbalsam**
zu 30 kr. und 54 kr., **Eau d'Atriona** oder feinste
flüchtige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr., **Extrait**
d'Eau de Cologne triple zu 18 kr. und 36 kr.,
Ess-Bouquet zu 15 kr. und 30 kr., **Eau de**
Mille fleurs zu 18 kr. und 36 kr., **Essence**
of Spring-Flowers (Frühlingblüthen-Essenz)
zu 25 kr. und 42 kr., **Haaröle** (Nuss- und
Klettenwurzel-Oel) zu 9 kr. und 18 kr., **Ana-**
doll oder orientalische Sabunreinigungsmasse zu 9 kr.
und 18 kr. die Schachtel. Die im In- und Auslande
längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Par-
fümerien und cosmetischen Mittel macht jede weitere An-
preisung überflüssig.

Karl Keller's älteste Parfümeriefabrik
in Nürnberg.

Alleinverkauf in Karlsruhe bei **Th. Brugier,**
Waldstraße 10. 6.5.

Jakob Geber in Mannheim,

Fabrikant feuerfester Kassenschränke,

empfehlst feuerfeste und diebesichere Kassen- und Dokumentenschränke
neuester und bester Konstruktion.

Zeichnungen und Preislisten sind in der Landesgewerbehalle, woselbst ein
Schränk zur Ansicht ausgestellt ist, zu haben.

Kunst-Anzeige.

Der Gefertigte gibt sich hiemit die Ehre, einem Litt. Publikum
die ergebenste Anzeige zu machen, daß er in Karlsruhe mit einem

Museum

mechanischer Kunstwerke

eingetroffen ist, und wird dasselbe über die Messe täglich bis Abends
9 Uhr auf dem Ludwigsplatze dahier zum gefälligen Besuche
geöffnet sein.

In diesem elegant decorirten und im neuesten Style eingerichteten
transportablen Salon ist eine Sammlung Kunst und Pracht vereinigender,
belustigender und unterrichtender plastischer Meisterstücke, sowie
auch nach der Natur gearbeiteter

Automaten

in Lebensgröße, die durch sinnreichen Mechanismus in Bewegung ge-
setzt gleichsam lebend erscheinen und durch die natürlichen Stellungen,
sowie den sprechenden Ausdruck ihrer Physiognomien allgemeine Be-
wunderung und die vollkommenste Anerkennung gefunden haben. Unter
diesen vielen Kunstwerken ist besonders hervorzuheben:

Der berühmte mechanische Elefant,

ein an 200 Jahre altes Meisterwerk, von Gold, Silber un Brillant-
steinen zusammengesetzt.

Alles Nähere bringen die Hauptzettel.

Preise der Plätze: 1. Platz 12 Fr., 2. Platz 6 Fr., Kinder unter
10 Jahren 6 Fr.



H. Raschner.

Kunst-Notiz.

Der Unterzeichnete hat hier während der Messe seinen großen Kunst- und Gemälde-
Salon zum ersten Male aufgestellt; derselbe enthält die großen Schlachten des deutsch-
französischen Krieges von 1870/71 (von der Schlacht bei Wörth bis zu dem Einzug der deut-
schen Truppen in Paris), den Barrikadenkampf von Paris, den großen Brand von Chicago,
sowie eine Anzahl der schönsten Städte von Deutschland, Frankreich, Italien und Amerika.
Namentlich mache ich die Herrschaften aufmerksam auf das großartige Schützenfest in Zürich
mit vollständiger Umgebung des Züricher Sees.

Da dieser Kunst-Salon nicht mit einem gewöhnlichen Panorama zu vergleichen ist und
sich in allen größeren Städten Deutschlands des größten Besuchs zu erfreuen hat, so
ladet auch hier die Herrschaften, Kunstkenner und das verehrte Publikum zu zahlreichem Be-
suche ein
Der Besizer: **Rudolf Weber.**

Geiger'sche Crinkhalle.

Heute Sonntag den 3. November 1872

Großes

Militär-Concert,

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des Badischen
Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung ihres
Kapellmeisters Herrn **A. Böttge.**

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 6 kr.

Programm an der Kasse.

Hiezu ladet höflichst ein

Chr. Maler.

Montag den 4. November 1872

Zweites Abonnements-Concert des Großh. Hoforchesters im großen Saale des Museums,

unter freundlicher Mitwirkung des Kammerängers Herrn Jos. Hauser und
Herrn B. Cosmann, Großh. Weimar'scher Kammervirtuos.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. Overture zu „Leonore“ (Nr. 3, C-dur) von L. van Beethoven.
2. Concert (A-moll) für Cello von Rob. Schumann, vorgetragen vom Großh. Weimar'schen Kammervirtuosen Herrn Cosmann.
3. Arie aus der Oper „Johann von Paris“ von Boieldieu, gesungen von Herrn Kammeränger Jos. Hauser.
4. a. Nocturne für Cello von Fr. Chopin } vorgetragen von Herrn Cosmann.
b. Tarantelle „Cosmann“ }
a. „Der Invalide“ von Lindblad, }
b. „Der letzte Gruß“ von Levi, } gesungen von Herrn Jos. Hauser.
c. „Wohin?“ von Schubert, }
5. Lieder:

Zweite Abtheilung.

6. Sinfonie (C-dur mit Schlussfuge) von W. A. Mozart.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Abonnements-Preise.

Das Abonnement für die folgenden „fünf“ Konzerte beträgt:

| | |
|---|--------------|
| für einen reservirten Platz im Saale | 5 fl. — fr. |
| für „sechs“ nicht reservirte Karten in den Saal | 4 fl. 30 fr. |
| für „sechs“ Karten auf die Gallerie | 3 fl. 30 fr. |

Billete sind in den Musikhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster und Abends an der Kasse zu haben.

Kassen-Preise.

| | |
|--|--------------|
| Ein reservirter Platz im Saale | 1 fl. 30 fr. |
| Ein nicht reservirter Platz im Saale | 1 fl. — fr. |
| Gallerie | — fl. 48 fr. |

ULLMAN-CONCERT.

Sonntag den 17. November um 1/2 7 Uhr
im Saale der Eintracht.

Unwiderruflich nur ein Concert.

Der Billetverkauf findet statt vom 8. November an in der Musikalienhandlung von E. F. Schuster, wo auch das vollständige Programm zu haben ist.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfsström's schwedische Zahn-
tropfen
à Flacon 6 Sgr. oder 21 kr. rhein. ächt
zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10 in Karlsruhe.



Billiger
als auf der Messe
verkauft 3.1.

L.MÜLLER.

Herrenstraße 20a,
nächst der Langenstraße,
Regenschirme in Seiden von 4 fl. bis 16 fl.,
Alpaca-Regenschirme von 2 fl. an,
Zanella-Regenschirme von 2 fl. 18 kr. an,
Kinderregenschirme von 1 fl. bis 3 fl.

Handschuhwascherei u. Färberei.

In der Kunstwascherei Karl-Friedrich-
straße 32 werden Handschuhe aller Leder-
gattungen schön und geruchlos jeden Tag gewaschen.

Handschuhwascherei.

* 6.1. Militär-, Glacé-, wasch- und dänisch-
lederne Handschuhe werden täglich schön und
geruchlos gewaschen: Langenstraße 112 im Sei-
tengebäude.

Restauration Bender,

Zirkel 19.

* Heute Morgen 10 Uhr frischer Zwiebel-
kuchen wie auch verschiedene andere Kuchen,
Abends Hasen-, Hahnen- und Schweinebraten,
gebadene Fische, sowie verschiedenes anderes
Fleischwerk, neues Sauerkraut u. s. w.

In **A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung
ist erschienen: 2.1.

Leitfaden

für den Unterricht in der Gesund-
heitspflege

zum Gebrauche in Schulen, sowie zum Selbst-
unterricht

von **Dr. S. von Corval.**

Preis 24 kr.

„Zum Gebrauche bei den demnächst beginnenden
Vorlesungen bestens empfohlen.“

Die unterzeichneten Buchhandlungen erlauben sich, hiermit
anzuzeigen, daß sie von heute ab das holländische 2 1/2 fl.-Stück
nur noch zu 2 fl. 27 kr. und den einzelnen Gulden zu
58 kr., dem Börsenwerth entsprechend, annehmen und ausgeben
werden.

Karlsruhe, den 2. November 1872.

A. Bielefeld'sche Hofbuchhandlung.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

E. Creuzbauer'sche Buchhandlung.

Macklot'sche Buchhandlung.

Müller & Gräff, Buchhandlung.

Ch. Ulrici'sche Buchhandlung.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.